

**VOM 29. MAI 2017
BIS 01. JUNI 2017**

**Wahlzeitung der Wahl
zum 68. Studierendenparlament
der Johannes Gutenberg- Universität Mainz**

**STIMMZETTEL ZU DEN WAHLEN
DES 68. STUDIERENDENPARLAMENTS
DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ**



- Nur eine Liste ankreuzen -

Informationen zu den Kandidat*innen und Wahlprogrammen der antretenden Listen sind der Wahlzeitung zu entnehmen.

<input type="radio"/>	Liste 1: Fachschaftenliste Ma.u.L.
<input type="radio"/>	Liste 2: RCDS - die studentische Mitte
<input type="radio"/>	Liste 3: Die LISTE
<input type="radio"/>	Liste 4: Linke Liste - LiLi
<input type="radio"/>	Liste 5: Freie Liste Uni Mainz
<input type="radio"/>	Liste 6: Juso - Hochschulgruppe
<input type="radio"/>	Liste 7: CampusGrün
<input type="radio"/>	Liste 8: Liberale Hochschulgruppe - LHG

Wahl und Wahlmodus

Wahlgrundsätze

Gemäß § 1 Abs. 1 der Wahlordnung (WO) der Studierendenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (veröffentlicht im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz vom 23. Dezember 2015,) besteht das Studierendenparlament aus 35 Abgeordneten. Diese werden in allgemeiner, geheimer, unmittelbarer, freier und gleicher Wahl gewählt.

Die Zahl der Sitze, die einer Hochschulgruppe oder WählerInnenvereinigung zustehen, errechnet sich nach dem Verhältnis der gültigen Stimmen die auf jeden einzelnen Listenvorschlag entfallen aufgrund des Verfahrens nach Sainte Lague/Schepers.

Wahlmodus

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Zentrallistenstimme. Die Stimmabgabe erfolgt an den Urnen in einem der Briefwahl ähnlichen Modus. Es müssen der Studierendenausweis und ein Lichtbildausweis vorgezeigt werden.

**Hinweise für behinderte Studierende:
Studierende mit einer Sehbehinderung**

können sich einer Vertrauensperson bedienen, dies kann ggf. auch der jeweils diensttuende Wahlvorstand sein. Für diese Vertrauenspersonen liegen entsprechende Formulare an den Urnen bereit.

Möglichkeit der Briefwahl:

Für alle Studierenden, die zum Wahltermin verhindert sein werden, besteht die Möglichkeit, beim Wahlausschuss Briefwahl zu beantragen (§ 15 & 16 WO).

Das Wahlbüro befindet sich während der Wahlwoche im AStA-Ökoreferat, Staudingerweg 21.

**Telefon:
(39) 20238
stupa-wahlausschuss@
uni-mainz.de**

Die wahlordnung im Internet
findest du unter www.stupa-jgu.de
► Downloads ► Satzungen und Ordnungen

IMPRESSUM

HerausgeberIn: Wahlleitung der wahlen zum 68. Studierendenparlament
c/o AStA der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Staudingerweg 21
55128 Mainz

Redaktion: Der Wahlausschuss
V.i.S.d.P.: Jean Pierre Matriciani (Wahlleiter)
Druck:
Auflage: 1500 Stück

Für den Inhalt der Artikel dieser wahlzeitung sind die jeweiligen Hochschulgruppen verantwortlich.

Unsere Selbstverwaltung

Was ist das StuPa ?

Das Studierendenparlament (StuPa) ist die Legislative der Mainzer Verfassten Studierendenschaft.

Es hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) die Wahl, die Entlastung, Abberufung und Kontrolle der Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses,
- b) die Wahl der StuPa-Präsidentin oder des StuPa-Präsidenten und ihrer/seiner Stellvertreterinnen oder Stellvertreter,
- c) die Wahl der ständigen Ausschüsse: Satzungs- und Geschäftsordnungsausschuss, Revisionsausschuss, Finanzausschuss,
- d) Festsetzung und Zustimmung zu Beiträgen, soweit Gesetz und Satzung dies vorsehen,
- e) Verabschiedung des Haushaltsplanes der Studierendenschaft,
- f) Erlass, Änderung und Aufhebung von Ordnungen der Studierendenschaft sowie der Beschluss über die Vorlage von Änderungsentwürfen zu dieser Satzung
- g) Die Benennung der studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates des Studentenwerks.

Die Sitzungen des StuPa finden regelmäßig während der Vorlesungszeit statt. Sie sind öffentlich und finden meist mittwochs um 20.00 Uhr statt, die Termine sind den Aushängen im AStA zu entnehmen.

www.stupa-uni-mainz.de

Was ist der AStA ?

Der Allgemeine Studierenden-Ausschuss (AStA) ist das ausführende Organ der studentischen Selbstverwaltung, in dem die eigentlichen politischen Akzente gesetzt werden. Er wird vom Studierendenparlament auf der konstituierenden Sitzung gewählt.

Der AStA gliedert sich in verschiedene Referate, in denen ReferentInnen zu bestimmten Aufgaben- und Themengebieten arbeiten. Einige der Referate sind: Finanzreferat, Sozialreferat, Kulturreferat, Referat für Hochschulpolitik, Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Referat für Ökologie und Verkehr. Letzteres ist bspw. verantwortlich für die Gestaltung und die Betreuung des Semestertickets. Manche Referate wie das Fachschaften- oder das Frauenreferat werden nach einem besonderen Wahlmodus gewählt.

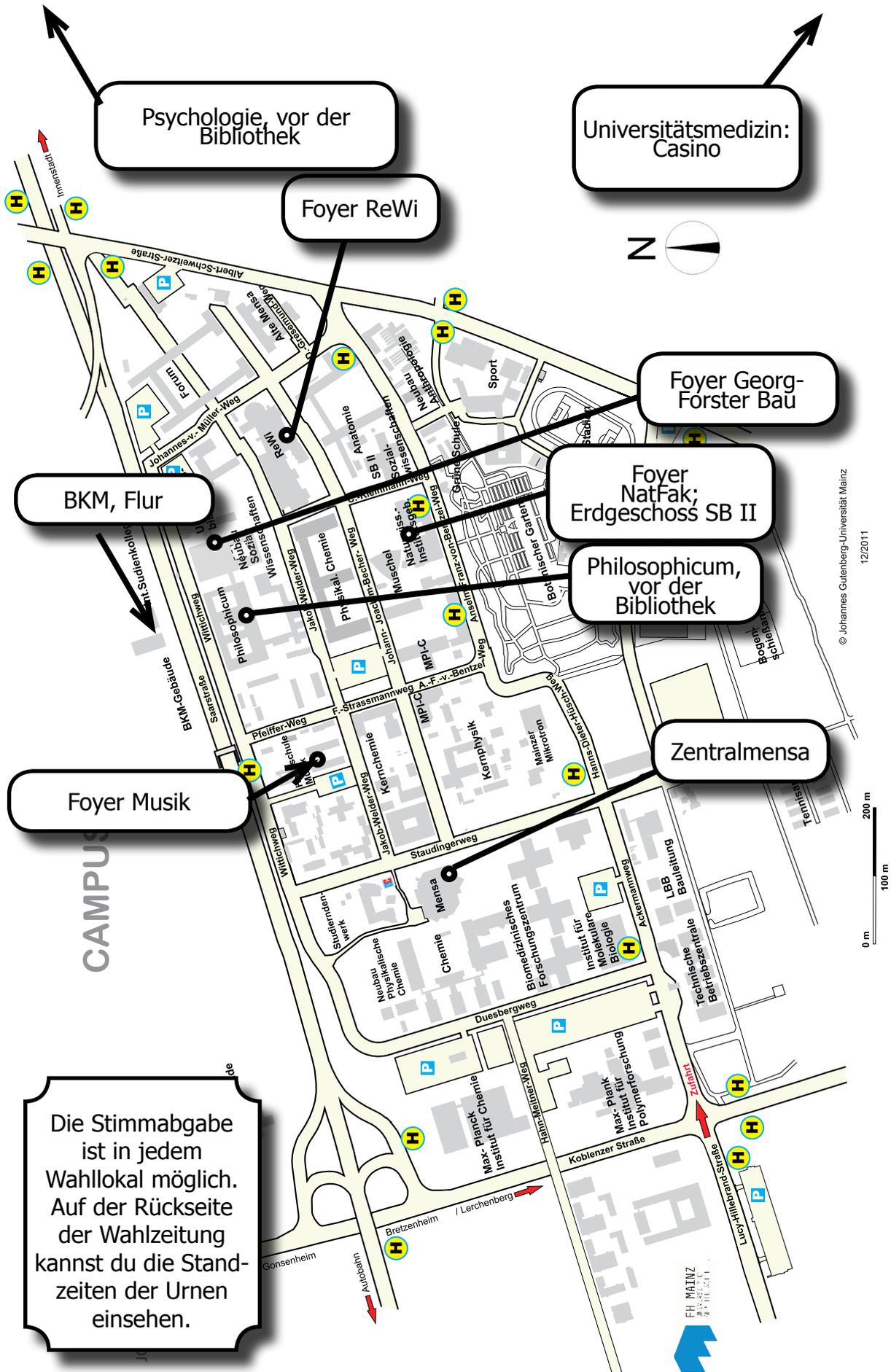
Welche Hauptakzente die antretenden Hochschulgruppen und WählerInnenvereinigungen gerne dem AStA geben würden, und wie sie die Studierendenschaft gegenüber der Universität und nach außen vertreten wollen, kannst du ihren Artikeln in dieser Wahlzeitung entnehmen.

Wenn du dich für die Aufgaben und die Struktur der Studierendenschaft näher interessierst, kannst du dir die Satzung der Studierendenschaft sowie den aktuellen Haushaltsplan auf der Homepage des AStA herunterladen oder direkt beim AStA in Papierform abholen:

www.asta-uni-mainz.de

► Downloads

Die Wahllokale

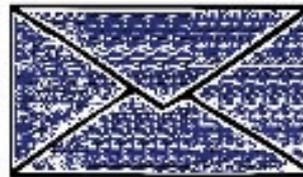


So werden deine Daten geschützt

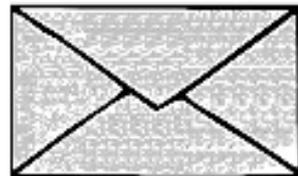
Zunächst gibst du Deine Stimme an einer der Wahlkabinen ab (zu den Standorten und Öffnungszeiten siehe die Rückseite dieser Wahlzeitung).



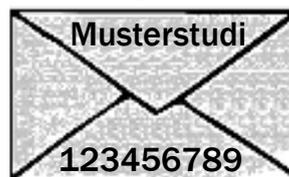
Den Stimmzettel schiebst du in den grauen Umschlag.



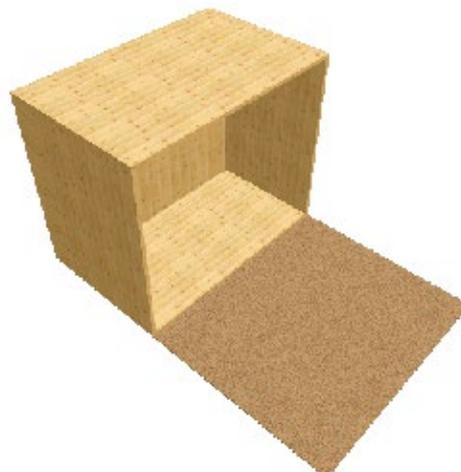
Den grauen Umschlag schiebst du in den braunen Umschlag.



Dabei wird vom Wahlvorstand deine Matrikelnummer und dein Name auf dem braunen Umschlag vermerkt und dein Studi-Ausweis abgestempelt. So wird verhindert, dass du mehrfach wählen kannst.



Wenn die Wahlen vorbei sind, werden die Stimmen ausgezählt. Dazu werden zunächst die Urnen geöffnet.

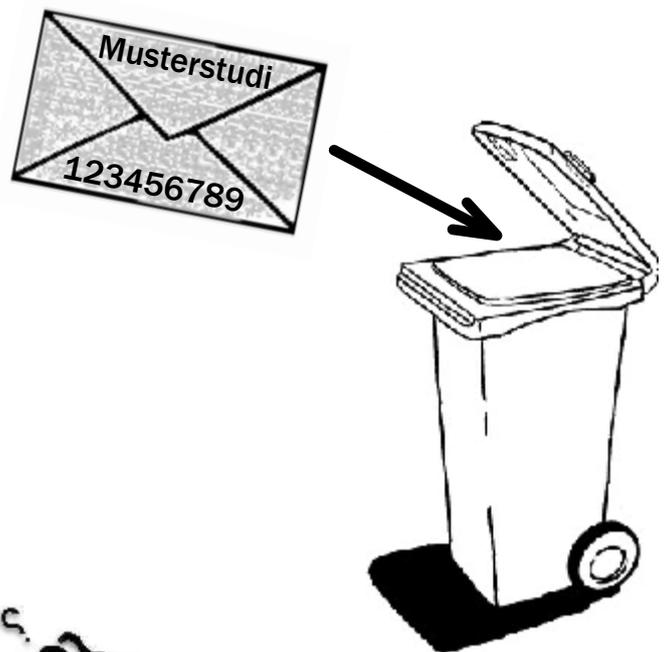


So werden deine Daten geschützt

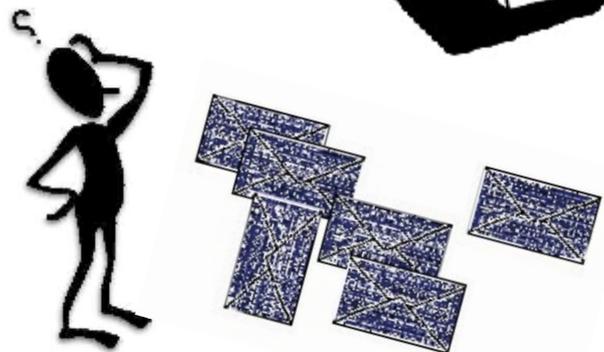
Dann wird auf einer großen Liste (Wählerverzeichnis), auf der jede Studentin und jeder Student der Uni mit Matrikelnummer eingetragen ist, abgehakt, wer gewählt hat. Damit werden doppelte Stimmabgaben und gefälschte Studi-Ausweise herausgefiltert. Dafür also ist die Eintragung Deiner Matrikelnummer und Deines Namens auf dem braunen Umschlag erforderlichlich!



Wenn das mit allen braunen Umschlägen geschehen ist, wird die Liste vernichtet und die braunen Umschläge geöffnet. Die darin enthaltenen grauen Umschläge werden wieder in die Urnen gepackt. Die braunen Umschläge werden vernichtet.



Nun sind die Umschläge, vermischt in den Urnen, wirklich anonym. Eine Zuordnung einer abgegebenen Stimme zu einer Matrikelnummer ist nicht mehr möglich.



Jetzt erst werden die grauen Umschläge geöffnet und die Stimmen gezählt.



Liste 1 - Fachschaftenliste Ma.u.L.

Da kein Wahlzeitungsartikel abgegeben wurde, wurden die Angaben zu den Kandidierenden vom Wahlausschuss ergänzt:

Fachschaftenliste Ma.u.L.

1. Nima Balal-Ashtiani
2. Oliver Pilarczyk
3. Fabian Greiner
4. Daniel Schmitt
5. Katharina Ritter
6. Sarah Ziegler

Liste 1 - Fachschaftenliste Ma.u.L.

Da kein Wahlzeitungsartikel abgegeben wurde, wurden die Angaben zu den Kandidierenden vom Wahlausschuss ergänzt:

Fachschaftenliste Ma.u.L.

1. Nima Balal-Ashtiani
2. Oliver Pilarczyk
3. Fabian Greiner
4. Daniel Schmitt
5. Katharina Ritter
6. Sarah Ziegler



UNSER ENTWURF FÜR DEINE UNI



Das Sommerfest 2016 hatte einiges zu bieten: Fünf Open-Air-Stages, Bungee-Tower, Lasertag-Area und atemberaubende After-Show-Partys. Dies alles studentisch günstig vom AStA organisiert. 2017 sorgten CampusGrün und Jusos für die Absage.

Wir garantieren Euch mit uns im AStA gibt es 2018 wieder ein Sommerfest. 31.000 Studenten, die zuverlässig ihren Semesterbeitrag bezahlen, müssen dem AStA ein Sommerfest wert sein!

STUDENTS WEEK & STUDENTS NIGHT

Ihr kennt es alle: Ende des Monats, Geldbeutel leer, aber genau dieses Wochenende könnte man doch mal auf die Hausarbeit anstoßen. StudentsWeek und StudentsNight sollen Euch das ermöglichen. Ihr erhaltet eine Woche lang Rabatte in vielen Mainzer Bars und Shops. Wir wollen die Mainzer Innenstadt wieder attraktiver machen.

MENSA

Wer kennt es nicht? Schlappe Nudeln, verkochtes Gemüse oder wieder mal ein Schnitzel, bei dem du dich fragst, welches Tier hierfür wieder einen sinnlosen Tod gestorben ist. Aber nicht mit uns! Wir wollen uns im AStA für mehr Qualität und verbesserten Service seitens des StuWerks einsetzen. Dazu gehören eine große Portion, Nährwertangaben und das Tagesmenü in allen Mensen.

UNSERE KANDIDATEN



1. STEPHAN WEISSBACH (BIOLOGIE)

2. CHRISTINA MATTHIES (JURA)



3. MARKUS HALBROCK (GEOWISS.)

4. ANNA SCHADE (GESCHICHTE)



5. MAIKE MALZAHN (GESCHICHTE)



6. JUSTUS LUBAHN (JURA)
7. MICHAEL STENGL (WIWI)
8. LUKAS HALBROCK (JURA)
9. CORA STAN (POLITIKWISS.)
10. LEON SUNDERMANN (PSYCHOLOGIE)
11. CRISTINA-MARIA HIRSCHBIEGEL (BIOMED. CHEMIE)
12. ROBERT MORGADO (GESCHICHTE)
13. DOMINIK NÉMETH (WIWI)
14. TOBIAS BRENNER (PUBLIZISTIK)
15. KARL REIS (WIWI)
16. NIKOS MERTENS (POLITIKWISS.)
17. THOMAS STRÖHER (KL. ARCHÄOLOGIE)
18. MARIE ADOLPH (POLITIKWISS.)
19. MARGOT GIAUMÉ (JURA)

20. JOHANNES PETER (FILMWISS.)
21. MARCEL KAWOHL (JURA)
22. ROBIN ZENZ (CHEMIE)

LISTE 2

RCDS - DIE STUDENTISCHE MITTE

EXTREMISMUS

Wir stehen voll und ganz für die im Grundgesetz verankerte Freiheitlich Demokratische Grundordnung. Auch an unserem Campus darf kein Platz für politischen oder religiösen Extremismus sein! Eben so wenig ist Platz für Antisemitismus&Diskriminierungen.

DEINE STIMME

Wir wollen die Arbeit in studentischen Gremien transparenter gestalten und die Studenten besser einbinden. Dazu gehört für uns ein professioneller StuPa Live-Stream, das Einholen von Meinungsbildern und einfacher digitaler Zugang zu allen relevanten Daten. Die Zusammenarbeit mit Campus Mainz soll ausgebaut werden.

JOGU-CARD

Die Hälfte des Semesters ist rum und schon macht der Studiausweis schlapp. Die verschiedenen Uni-Karten verstopfen die Kartenfächer deines Portemonnaies. Wir wollen alle Karten in der Jogu-Card vereinen. Diese muss modernen Datenschutzerfordernungen entsprechen. Eine Karte für alles!

FERNBUSSTUDIRABATT

Viele Studenten nutzen gerne den Fernbus, um Freunde oder Familie zu besuchen. Wir wollen uns im AStA für einen Rabatt auf jede Fahrt mit einem Fernbus einsetzen. Dies würde das bestehende Semesterticket sinnvoll erweitern.

MVGMEINRAD

Fünf Minuten vor Vorlesungsbeginn kommst du auf dem MVG Rad am Campus an und verzweifelst an den vollen Stationen. Wir setzen uns für einen verbesserten Service ein: 30 Minuten Freifahrt und Schlösser an den Fahrrädern, damit du nicht mehr vor vollen Stationen stehst. Der AStA zahlt immerhin ~340.000€/Jahr für den „Studitarif“.

SPARSAMER UMGANG MIT STUDIGELDERN

Der AStA verwaltet jährlich ein Budget von 812.200€. Das sind 812.200 gute Gründe, mit diesem Geld verantwortungsbewusst und sorgfältig umzugehen.

Wir stehen für einen seriösen, transparenten und sparsamen Umgang mit dem Geld der Studenten.



Mehr Service fürs Geld, deshalb fordern wir:

-„Mrs. Distel-Federsen“, open this Bar!“ - Wohnheimbars wieder für alle öffnen!

-besseres Internet für die Wohnheime

-mehr Landesförderung für studentische Infrastruktur

-Fahrräder sicher und trocken -

Überdachung und Fahrradkäfige

-bessere ÖPNV-Anbindung

-dauerhafte Kisselberghaltestelle

*Geschäftsführerin Studierendenwerk

RCDS WÄHLEN!

Liste 3 - Die LISTE

Da kein Wahlzeitungsartikel abgegeben wurde, wurden die Angaben zu den Kandidierenden vom Wahlausschuss ergänzt:

Die LISTE

1. Georg Weninger
2. Jimmy Both
3. Michele Scholtz
4. Sebastian Koch
5. Niklas Schmid
6. Fabian Reichert
7. Florian Siemund
8. Martin Koch
9. Lena Wernhöfer
10. Frank Schellenberger

Liste 3 - Die LISTE

Da kein Wahlzeitungsartikel abgegeben wurde, wurden die Angaben zu den Kandidierenden vom Wahlausschuss ergänzt:

Die LISTE

1. Georg Weninger
2. Jimmy Both
3. Michele Scholtz
4. Sebastian Koch
5. Niklas Schmid
6. Fabian Reichert
7. Florian Siemund
8. Martin Koch
9. Lena Wernhöfer
10. Frank Schellenberger

Linke Liste (LiLi) - Liste 4

Die Linke Liste (LiLi) ist ein Zusammenschluss aus SDS (Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband) Mainz und der Kritischen Linken (KriLi).



Gemeinsam stehen wir für die radikale Demokratisierung der Hochschule ein. Eine Hochschule, die Interessen und Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellt, unabhängig von Herkunft und sozialem Status.

Wir glauben, dass eine politische Teilhabe und Mitbestimmung von Studierenden die Grundlage für die Mitgestaltung der Universität bildet.

Unser Ziel ist ein freies, selbstbestimmtes und interessengeleitetes Studium, in dem es nicht darum geht, im Interesse der Wirtschaft verwertbar zu werden. Barrierefreier Zugang zu Bildung ist ein Menschenrecht. Deshalb fordern wir einen freien Zugang zu Bildung ohne Zulassungsbeschränkungen.

Wir stehen gegen eine exklusive Elitenförderung ein, die ausschließlich Menschen mit hohem sozioökonomischen Kapital fördert. Daher wollen wir für alle einen möglichst gleichberechtigten Zugang zu Bildung in allen Fachbereichen dieser Universität.

Die Wissenschaften in Forschung und Lehre müssen sich ihrer Bedeutung und Verantwortung in der Gesellschaft bewusster werden und (selbst-)kritisch emanzipatorischer arbeiten. Dazu gehört die Überwindung von eurozentrischen

Perspektiven, besonders in den Geistes- und Kulturwissenschaften.

Wir stehen für eine freie Gesellschaft in der Universität ein. Frei von jeglicher Form von Sexismus, Homo/Trans/Queerfeindlichkeit, Rassismus, Faschismus, Antisemitismus und jedweder menschenverachtenden Positionen. Die Universität gehört allen ganz gleich ob Lehrende, Lernende oder Mitarbeitende – wir fordern ein hierarchiefreieres Zusammenlernen. Geht wählen und fordert euer Recht auf politische Mitbestimmung ein. Wir vertreten gerne eure Interessen.

Eure LiLi

Unsere Kandidat*innen

1. Miene Waziri: Soziologie
2. Daphne Orth: Philosophie
3. Caja Stübenrath: Theaterwissenschaft
4. Fabian Schirra: Geschichte
5. Lucas Görzen: Physik
6. Niklas Tretow: Sozialkunde
7. Steven Rademacher: Englisch
8. Angelo Kumnenis: Geschichte
9. Antonia Dörr: Ethnologie

Studentische Kultur

Wir fordern die Wiedereröffnung des Studihauses sowie den Fortbestand und den Ausbau von eintrittsfreiem Kulturprogramm im Q-Kaff. Für ein Sommerfest, das von Hochschulgruppen und nicht von gewinnorientierten Unternehmen gestaltet wird und die Unterstützung von Infrastrukturen gegen Übergriffigkeit im Kultur- und Partyangebot auf dem Campus für eine antisexistische Campuskultur.

Antidiskriminierung

Wir stehen konsequent gegen jede Art der Diskriminierung. In Mainz fehlt noch immer eine institutionalisierte Antidiskriminierungsstelle. Marginalisierten Studierenden mangelt es an flächendeckender, organisierter und institutioneller Unterstützung im Hochschulalltag und Studium als Ganzes. Wir fordern daher eine Antidiskriminierungsstelle sowie ein Autonomes Antirassismus- Referat.

Gentrifizierung beenden

Die Stadtgestaltung wird durch die Wohnraumpolitik des Studierendenwerks maßgeblich mitbeeinflusst. Bezahlbarer Wohnraum muss ermöglicht werden, damit Menschen aus allen sozialen Hintergründen Bildung ermöglicht wird. Wir fordern mehr günstigen Wohnraum und mehr offene und selbstgestaltete Freiräume ohne Leistungszwang auf dem Campus und solidarisieren uns in diesem Sinne mit Haus Mainusch.

Umwelt und Campus

Schluss mit der Beton-Tristesse auf dem Campus: Das Uni-Gelände sollte nicht länger vom Grau der Baustellen dominiert werden. Wir fordern eine fahrradfreundliche Uni, die genügend Fahrradwege zur Verfügung stellt. Grünflächen statt Autoabgase!

Wissenschaften dekolonisieren

Rassismus zieht sich durch alle Sphären unserer Gesellschaft. Universitäten und ihr unmittelbares Umfeld sind davon nicht ausgenommen. Noch immer sind Curricula überwiegend eurozentristisch ausgerichtet – besonders evident zum Beispiel in den Kultur- und Geisteswissenschaften, wenn ausschließlich den Texten „europäischer“ Philosophen Raum gegeben wird. Noch immer stehen fragwürdige Kanones auf der Tagesordnung. Die Wissensproduktion an deutschen Universitäten erfolgt zweifelsohne auch nach einem rassistischen Paradigma. Die Bedingungen von Wissen und Wissenschaft sowie Inhalte müssen fortwährend dekolonisiert werden.

Demokratie statt Präsidialdiktatur

Universitäre Entscheidungsprozesse müssen auf allen Ebenen transparent gemacht werden. Wenn uns heute Räume zum politischen Austausch versperrt werden und dies unter mangelhafter Begründung geschieht, ist völlig klar, dass wir diesen undemokratischen Strukturen etwas entgegen setzen. Statt politische Partizipation von oben herab zu regulieren, sollte politische Partizipation nämlich ganz im Gegenteil eher unterstützt werden, wo es nur geht.

**vom 29.5. – 1.6.
Liste 4 wählen!**

mehr Info?

mail: linkelistemainz@riseup.net

blog: linkelistemainz@blogsport.de

fb: [facebook.com/linkelistemainz](https://www.facebook.com/linkelistemainz)

FREIE LISTE UNI MAINZ

Die parteiunabhängige Liste

Kurz und knapp -

Deine Themen fürs StuPa:

Semesterbeitrag senken -

Studierende finanziell entlasten

Studierendenwerksarbeitsbereich erhalten -

Wohnheime stärken

Einfahrt auf den Campus ermöglichen -

Studentische Mobilität fördern

AStA Sommerfest neu denken -

Studentischer Kultur eine Bühne bieten

Den Verein Campus Mainz wieder finanziell unterstützen - Freie Presse auf dem Campus

Den Reader erhalten - Digitalisierung des Bibliotheksbestands ausbauen

Weitere Informationen und unser ausführliches Wahlprogramm:
www.facebook.com/Freie.Liste.Uni.Mainz

Mit Studiverstand.

Parteiunabhängig.

Kompetent.



FREIE LISTE UNI MAINZ

Die parteiunabhängige Liste

Dein Team fürs StuPa:

1	Noll,	Carsten
2	Keipert,	Patrick
3	Eschenbacher,	Marco
4	Klimmek,	Dennis
5	Matzen,	Louisa
6	Paczkowski,	Julia Maria
7	Klimmek,	Tim
8	Cakar,	Oguzhan
9	Gierschner,	Violetta
10	Steiner,	Marie-Charlotte
11	Hansen,	Simon
12	Gerein,	Philipp
13	Söhn,	Janka
14	Quaas,	Christin
15	Blichert,	Katrine
16	Betz,	Alexander

Mit Studiverstand.

Parteiunabhängig.

Kompetent.



Unsere Themen und Inhalte:



Gute Lehre

Gute Lehre heißt für uns: Genügend Seminar- und Praktikumsplätze für alle, damit dein Studium planbar bleibt – auch finanziell. Die Uni muss gewährleisten, dass ausreichend gut qualifizierte Dozierende zur Betreuung langfristig zur Verfügung stehen. Nicht zuletzt ist es vonnöten, dass Teile der Prüfungsordnung revidiert werden, denn reines Faktenwissen bereitet ungenügend auf das (Berufs-)Leben vor.



Baulicher Zustand

Der schlechte bauliche Zustand einiger Gebäude auf dem Campus senkt die Attraktivität der Uni und stellt teilweise ein starkes Problem für die Barrierefreiheit dar. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass dringend notwendige Baumaßnahmen, wie der Neubau der Zentralbibliothek, in Planung und Finanzierung vorangetrieben werden.



Mehr Raum für Studentische Kultur

Jeder Mensch hat das Recht auf Teilhabe am kulturellen Leben. Kulturelle Angebote auf dem Campus müssen deshalb erhalten und erweitert werden. Wir setzen uns dafür ein, dass das Studihaus nicht länger ungenutzt bleibt und wieder zum Raum für studentische Kulturveranstaltungen für alle wird.



Freier Masterzugang

Wie an allen Universitäten kämpfen auch an der Universität Mainz Bachelorabsolvent*innen darum, einen Platz im Master zu erhalten. Hohe NCs, zu intransparente Bewerbungsverfahren, zu wenige Studienplätze und vielfach hohe Zulassungsvoraussetzungen machen den Wechsel in den Master für viele schwer und für manche unmöglich. Wir fordern eine Aufwertung des Bachelors als berufsqualifizierenden Abschluss, den Abbau von Zulassungshürden für das Masterstudium sowie eine Ausweitung der Kapazitäten durch eine Aufhebung des Kooperationsverbotes zwischen Bund und Ländern in der Bildungsfinanzierung.



Für eine offene und diskriminierungsfreie Uni

Bildung ist ein Menschenrecht! Alle Menschen müssen die Möglichkeit auf Hochschulbildung haben, unabhängig von sozialer, ethnischer und geografischer Herkunft, Geschlecht, Geschlechtsidentität, Sexualität, Religion, Alter oder Behinderung. Wir setzen uns dafür ein, dass die Uni ein offener und diskriminierungsfreier Raum für alle ist.



Studienfinanzierung

Die Finanzierung eines Studiums ist nicht für jede*n leicht. Statt bisheriger oberflächlicher Korrekturen brauchen wir substantielle Reformen. Wir stehen für ein elternunabhängiges und bedarfsgerechtes BAFöG, das allen Menschen frei zugänglich sein muss.



Für ein gutes Lehramtsstudium

Wir setzen uns weiterhin ein für mehr Praxisbezug, mehr Fachdidaktik, eine verbesserte Praktikumsituation, mehr Seminarplätze und eine Überarbeitung der Studien- und Modulleistungen in den Bildungswissenschaften.



VG WORT: Wo ist mein Skript?

Die Möglichkeiten einer digitalen Gesellschaft konsequent nutzen, heißt auch die digitale Bereitstellung von wissenschaftlicher Lektüre. Das Provisorium, durch das der Status quo bei der Bereitstellung urheberrechtlich geschützter Werke im Reader vorerst gewahrt wird (Stichwort: VG WORT), muss durch einen rechtlichen Rahmen ersetzt werden. Dieser muss dauerhaft und finanziell tragbar ermöglichen, digitale Werke in der Lehre zu verwenden. Wir fordern außerdem mehr Livestreams und Aufzeichnungen von Vorlesungen, um mehr Zeitautonomie im Studium zu ermöglichen.



Für bezahlbaren Wohnraum

Eine bezahlbare Wohnung zu finden ist keine Leichtigkeit in Mainz, der sechstestersten Stadt Deutschlands. Wir fordern daher eine Unterstützung alternativer Wohnformen, günstigere Wohnheimplätze, einen Erhalt kommunalen Wohnraums und einen Ausbau des kommunalen Wohnungsbaus.



Gleichstellung

Obwohl deutlich mehr Frauen als Männer eine Hochschulzugangsberechtigung erhalten, liegt der Anteil der von Frauen besetzten Professuren an der Uni Mainz aktuell bei gerade einmal 22%. Daher setzen wir uns dafür ein, dass bei Neubesetzung von Professuren ein ausgeglichener Geschlechteranteil angestrebt wird. Außerdem fordern wir, dass Programme zur Förderung von Studentinnen, Promovendinnen und Absolventinnen ausgebaut werden. Daher setzen wir uns dafür ein, dass Förderungs- und Beratungsangebote für Frauen erweitert und möglichst vielen Frauen zugänglich gemacht werden. Gleichstellung muss konsequent umgesetzt werden!

Unsere Listenplätze:



1. Robert Herr
Geschichte
Philosophie



2. Kathleen Tetsch
Geschichte
(Promotion)



3. Paul Hansen
Sozialkunde



4. Livia Köppl
Rechtswissenschaft

5. Nicolas Kaiser (Politikwissenschaft)

7. Markus Richter (Geschichte)

9. Severin Baumann (kath. Religionslehre)

11. Maximilian Weis (emp. Demokratieforschung)

13. Halil Siabanoglu (Rechtswissenschaft)

15. Lucas Muth (Politikwissenschaft)

17. Michelle Rauschkolb (Geschichte)

19. Timo Haungs (Unternehmenskommunikation/PR)

6. Michelle Glück (molekulare Biologie)

8. Katrin Diabang (Rechtswissenschaft)

10. Marius Esslinger (Rechtswissenschaft)

12. Anna Keller (Rechtswissenschaft)

14. Tanya Bright (Geschichte)

16. Sebastian Bauer (biomed. Chemie)

20. Michael Ott (Rechtswissenschaft)

Weitere Infos unter:
facebook.com/jusohsg.unimainz
jusos-hsg-mainz.de oder an unserem Wahlkampfstand

Das Wichtigste in Kürze:

- Für bezahlbaren Wohnraum!
- BAföG grundlegend reformieren!
- Für ein besseres Lehramtsstudium!
- Mehr Raum für studentische Kultur!
- Gegen Zulassungsbeschränkungen!
- Baulichen Zustand der Uni verbessern!
- Gleichstellung der Geschlechter umsetzen!
- Für eine offene und diskriminierungsfreie Uni!
- Möglichkeiten der digitalen Gesellschaft nutzen!



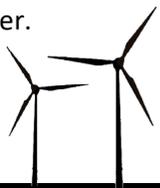
Liste 6: Jusos wählen!



CAMPUSGRÜN ist eine Gruppe links, solidarisch, ökologisch, gewaltfrei, progressiv und emanzipiert denkender Studierender. Wir arbeiten parteiunabhängig, hierarchiefrei und basisdemokratisch. Wir streiten für die Verwirklichung einer Gesellschaft, in der soziale Gerechtigkeit herrscht, in der die Menschenrechte tatsächlich umgesetzt sind, in der niemand diskriminiert wird und in der ein Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur besteht. Wir setzen uns für ein gebührenfreies Studium ein und verstehen den Campus nicht nur als Lernort, sondern als Lebensfeld.

Bei der Wahl zum Studierendenparlament vom 29. Mai bis 1. Juni kannst du mitbestimmen, welche Vertreter*innen deine persönlichen und politischen Vorstellungen im Studierendenparlament umsetzen sollen.

Doch wir wollen nicht nur zweimal im Jahr deine Stimme, sondern rufen alle Studierenden auf, jetzt für eine grünere Uni aktiv zu werden. Lass dich auf unsere Info-Liste setzen, komm zum nächsten Treffen oder folge uns bei Facebook und Twitter.



100 PROZENT ÖKOSTROM

Wir streiten für eine nachhaltige Energieversorgung für die gesamte Uni, um so den ökologischen Fußabdruck zu verringern. Wir wollen das Energieeinsparkonzept voranbringen, uns für Mülltrennung und Müllvermeidung, sowie die Verwendung von Recyclingpapier einsetzen. Wir setzen uns für ein besseres fleischloses Angebot, sowie mehr Bio- und Fairtrade-Produkte ein. Wir fordern mehr Grünflächen und eine spürbare Reduktion des Autoverkehrs auf dem Campus.

MAKE CAMPUS

GEGEN RASSISTISCHE KACKSCHEISSE



Wir werden jeder Form von Diskriminierung offensiv entgegen treten. Wir werden Gleichstellungsstandards konsequent einfordern und wollen mehr Frauen in universitären Ämtern. Wir treten für eine barrierefreie Uni ein, denn studieren muss für alle problemlos möglich sein. Wir zeigen eine klare Kante gegen Rechts und sagen: „Kein Fußbreit für Nazis und Burschenschaften auf dem Campus!“



KEINE FORSCHUNG FÜR DEN KRIEG

Wir setzen uns für eine ausschließlich zivile Forschung und Lehre ein, wir wollen keine Rüstungsforschung an der Universität. Wir fordern Transparenz bei Drittmittelprojekten. Wir drängen auf die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.



DEMOKRATISCHE UNIVERSITÄT

Wir fordern mehr Demokratie und Mitsprache für Studierende. Wir erachten eine bundesweite Vertretung der Studierendenschaften als notwendig, um die Studierenden in politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Interessen gegenüber den Hochschulen, der Politik und der Öffentlichkeit zu vertreten. Wir setzen auf eine starke Vertretung der rheinland-pfälzischen Studierenden, um die bildungspolitischen Anliegen wirkungsvoll nach außen zu tragen.

GRÜN AGAIN

STUDENTISCHES LEBEN



Wir wollen eine stetige Verbesserung des AStA-Semestertickets erreichen. Unser Ziel ist es den Einzugsbereich auf ganz RLP auszuweiten. Wir streiten für einen fahrradfreundlichen Campus einhergehend mit reduziertem Auto-verkehr. Wir wollen die studentische Kultur auf dem Campus und in der Stadt fördern. Wir wollen das Studihaus wieder eröffnen und vor allem das Haus Mainusch erhalten!

SOLIDARITÄT

Wir wollen, dass Wohnraum in Mainz bezahlbarer wird und dass neue Wohnheime mit modernen ökologischen Standards entstehen, die an den öffentlichen Verkehr angeschlossen sind. Wir treten für ein elternunabhängiges und bedarfsdeckendes BAFÖG ein und wollen eine bessere Unterstützung für studierende Eltern.

GUTE & FREIE LEHRE



Wir streiten für die Ausfinanzierung des Bildungssystems und fordern eine gute Grundausstattung für Alle, statt Exzellenz für Wenige. Wir wollen die vereinfachte Anrechnung von Zusatzveranstaltungen erreichen. Wir setzen auf moderne Alternativen, statt Tierversuche. Wir fordern den freien Masterzugang für alle Studierenden und die Abschaffung von Anwesenheitspflichten. Wir kämpfen für den Erhalt und Ausbau des kostenlosen Fremdsprachenangebots und fordern eine bessere Anerkennung von ausländischen und anderen Bildungsabschlüssen. Wir treten gegen jeden Art von Studiengebühren ein.



SOMMERFEST

Das AStA-Sommerfest ist eines der wichtigsten kulturellen Highlights in Mainz. Als studentisches Event muss es auch einen studentischen Charakter haben und sich eine studierendenfreundliche und weltoffenen Ausrichtung auszeichnen. Neben einer ausgewogenen Künstler*innenbesetzung ist auch die Beteiligung von Fachschaften und studentischen Initiativen ein herausgehobenes Anliegen.

Nach dem diesjährigen Ausfall hat es für uns oberste Priorität ein AStA-Sommerfest 2018 mit einem nachhaltigen Finanzkonzept und einem studentischen Flair zu ermöglichen.

UNSERE LISTE:

1. Julian Kappl (Geographie)
2. Nina Olschewski (Theaterwissenschaft, Politikwissenschaft)
3. Johannes Maurer (Rechtswissenschaft)
4. Alicia Resch (LA Deutsch, Englisch)
5. Manuel Schabel (Philosophie, Theaterwissenschaft)
6. Alexa Sänn (Buchwissenschaft, Philosophie)
7. Jan Patrick Balasa (Politikwissenschaft, Publizistik)
8. Lauralie Schweiger (Erziehungswissenschaft)
9. Niklas Spahr (Rechtswissenschaft)
10. Carina Beck (Erziehungswissenschaft, Ethnologie)
11. René Franz (Politikwissenschaft und Soziologie)
12. Julian Kämmerer (Politikwissenschaft und Philosophie)
13. Jonas-Luca König (Politikwissenschaft und Publizistik)
14. Laura Merz (Buchwissenschaft und Germanistik)
15. Magnus Günther (Medizin)
16. Pia Böddeker (Publizistik)
17. Laurens Frederking (Soziologie und Politikwissenschaft)
18. Jonathan Brahmst (Rechtswissenschaft)
19. Fynn Muhle (LA Geographie und Geschichte)
20. Marie Mußler (LA Musik)

campusgruen-mainz@gmx.de
facebook.de/campusgruen.mainz

Da kein Wahlzeitungsartikel abgegeben wurde, wurden die Angaben zu den Kandidierenden vom Wahlausschuss ergänzt:

Liberale Hochschulgruppe - LHG

1. Alexander Henkel
2. Nina Winands
3. Linus Junginger
4. Hädy Jussuf Metwaly
5. Sebastian Kiendl
6. Dominik Hosefelder
7. Alexander Puderbach
8. Friedrich Sartorius
9. Emanuel Mahrholdt
10. Carolina Lopez Torres
11. Jan Krollmann
12. Valentin Krieg
13. Florian Conrad

Da kein Wahlzeitungsartikel abgegeben wurde, wurden die Angaben zu den Kandidierenden vom Wahlausschuss ergänzt:

Liberale Hochschulgruppe - LHG

1. Alexander Henkel
2. Nina Winands
3. Linus Junginger
4. Hädy Jussuf Metwaly
5. Sebastian Kiendl
6. Dominik Hosefelder
7. Alexander Puderbach
8. Friedrich Sartorius
9. Emanuel Mahrholdt
10. Carolina Lopez Torres
11. Jan Krollmann
12. Valentin Krieg
13. Florian Conrad

Wahllokal	Standzeiten
DAUERURNEN: Zentralmensa	Montag bis Mittwoch 9.30-16.30 Uhr Donnerstag 9.30-13.30 Uhr
Philosophicum	Montag bis Mittwoch 9.30-16.30 Uhr Donnerstag 9.30-13.30 Uhr
Foyer Haus ReWi	Montag bis Mittwoch 9.30-16.30 Uhr Donnerstag 9.30-13.30 Uhr
Foyer Georg Forster Bau	Montag bis Mittwoch 9.30-16.30 Uhr Donnerstag 9.30-13.30 Uhr
WANDERURNEN:	
Universitätsmedizin, Casino	Montag 9.30-16.30 Uhr
BKM, Flur	Dienstag 9.30-16.30 Uhr
SB II, Erdgeschoss	Dienstag 9.30-16.30 Uhr
Psychologie, vor der Bibliothek	Mittwoch 9.30-16.30 Uhr
NatFak, Foyer	Mittwoch 9.30-16.30 Uhr
Foyer Hochschule für Musik	Donnerstag 9.30-13.30 Uhr

Die Auszählung findet am 01.06. im **Kreuzbau Physik (Staudingerweg 9) im 1. Stock in den Räumen A,C,D** statt. Ein erstes Auszählungsergebnis wird **gegen 3 Uhr morgens** erwartet.

Das vorläufige amtliche Endergebnis wird am Freitag, 02.06. durch Aushang am AStA bekanntgegeben.

